Der SPORTFREUND

Das Fanblatt von Fans für Fans

7. FanZine der Saison 2019/2020
73. Ausgabe

Inhalt

- Demme hat Zenit den Zahn gezogen -
- Harmlose Wölfe im eigenen Revier -

Demme hat Zenit den Zahn gezogen

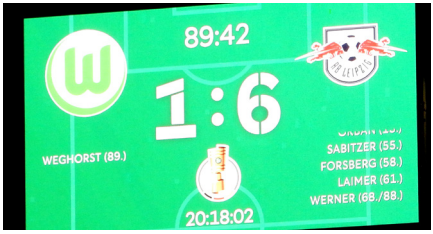
Mit diesem Spieltag begannen die Rückrundenspiele in der Champions League für den RBL. Nach den super Leistungen im Pokal gegen den VfL Wolfsburg und im Bundesligaspiel gegen Mainz 05 waren wir schon etwas voller Euphorie.
Die Visabestimmungen hatten sich - zumindest kostentechnisch - seit dem 1. Oktober vereinfacht. Und so wollten sich dieses Mal mehr Fans auf den Weg nach St. Petersburg begeben. Aus den verschiedensten Gründen jedoch wurde nicht jedem Fan die Einreise gewährt.
Wir konnten diese Hürde überwinden und machten uns glücklich bei nasskaltem Wetter, Temperaturen um die Null Grad und leichtem Schneefall auf den Weg in die Gazprom-Arena. Diese erstrahlte im leuchtenden Blau von Zenit St. Petersburg. Nach einer akribischen Sicherheitskontrolle wartete Treppensteigen auf uns. Das sind wir ja gewöhnt, aber hier waren es gefühlte 1000 Stufen - auf jeden Fall einige mehr, als in unserem Wohnzimmer. Wir saßen fast ganz oben und die Spieler wirkten wie Ameisen auf dem Platz. Kein Wunder: die letzte Reihe befindet sich ganze 43 Meter über dem Spielfeld - das entspricht dem 17. Stock eines Hochhauses. Apropos Haus: das Dach der Arena war geschlossen und wir hatten angenehme 17 Grad Celsius.
Unsere Startelf war fast unverändert zum Spiel gegen Mainz 05. Lediglich Timo Werner wurde durch Emil Forsberg ersetzt. RB Leipzig tat sich in der ersten Hälfte schwer gegen tief stehende St. Petersburger. In der 7. Minute hatte Konrad Laimer die erste Chance. Sein Schuss war aber kein Problem für den Torwart. Sieben Minuten später zappelte der Ball, geschossen von Marcel Halstenberg, das erste Mal im Netz von Zenit. Wegen angeblichen Handspiels von Christopher Nkunku wurde das Tor jedoch nach Videobeweis aberkannt. Zenit prüfte Peter Gulácsi das erste Mal in der 25. Minute. Kurz vor der Halbzeitpause versuchte es auch Forsberg nochmal erfolglos mit einem Schuß.Dann wurde es vor dem Pfiff doch nochmal spannend: ein Schuss von Sardar Azmoun in Minute 47 verfehlte um Millimeter unser Tor. Tief durchatmen war angesagt. Fast im Gegenzug bekam RB Leipzig einen

2. Runde DFB-Pokal am 30.10.2019 - Wolfsburg vs. RB Leipzig (Andrea)

Freistoß vor dem Strafraum. Sabis Versuch wurde durch die Mauer abgeblockt, Diego Demme kommt frei zum Schuss, zieht ab und trifft in der 5. Minute der Nachspielzeit zum 0:1 für unsere Jungs. Sein zweiter Treffer im 205. Spiel für RB Leipzig und dieses Mal ohne körperlichen Schaden. Nach dem Seitenwechsel hatte unsere Mannschaft mehr vom Spiel. Nkunku (48.) und Forsberg (57.) prüften den Torwart von Zenit. Erst in der 60. Minute kam die Heimmannschaft überraschend zur nächsten Gelegenheit durch Sardar Azmoun. Unser Keeper aber war auf dem Posten. RB Leipzig war weiterhin überlegen und belohnte sich in der 63. Minute mit dem Tor zum 0:2. Timo Werner (in der 61. für Nkunku eingewechselt) spielt auf Emil Forsberg, der schickt Marcel Sabitzer und dieser umkurvt gekonnt den Torwart von Zenit. In der Folgezeit brachten wir den Sieg und damit die 3 Punkte souverän über die Zeit und der Einzug ins Achtelfinale der Champions League rückt in greifbare Nähe. Gut gelaunt verließen wir das warme Stadion und begaben uns in die frostige Nacht von Sankt Petersburg. Frostig war es übrigens nicht nur draußen, sondern die gesamte Stimmung in der Arena wirkte das komplette Spiel irgendwie frostig. Zwar begrüßten uns die Fans der Gastmannschaft mit einer berauschenden Choreo und aus der Fankurve kam das gesamte Spiel lautstarker tiefer Männergesang, begleitet durch Trommeln und Bläser, aber diese Stimmung schwappte nicht im Ansatz auf die anderen Ränge der Heimmannschaft über. Das Publikum machte den Anschein, als sei es im Stadion nur nach dem Motto „sehen und gesehen werden"...

Harmlose Wölfe im eigenen Revier

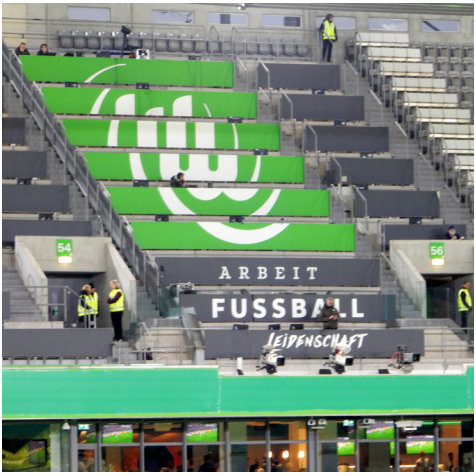
Langsam ist es wohl zur Tradition geworden, dass der VfL Wolfsburg als Gegner für unseren RBL ausgelost wurde (wie es auch große Plakate an vielen Stellen in der Gästestadt zeigten). In ihrem 18. Spiel im DFB-Pokal trafen unsere Leipziger bereits zum 4. Mal auf die Wölfe.



Nach dem Debakel in Freiburg am vergangenen Samstag, der Kabinenpredigt von Nagelsmann und Krösche und der Tatsache, dass Oliver Glasner mit seinem VfL in dieser Saison noch kein Pflichtspiel verloren hatte, musste unbedingt ein Sieg her.

Ca. 3.000 mitgereiste Leipziger Fans im überschaubar gefüllten Stadion wurden

2. Runde DFB-Pokal am 30.10.2019 - Wolfsburg vs. RB Leipzig (Andrea)



nicht enttäuscht. Sie bekamen ein Feuerwerk an Toren und Emotionen geboten. Der Trainer hatte, im Vergleich zum letzten Spiel, mit Mvogo (im Tor), Mukiele, Laimer und Poulsen vier Spieler in der Startelf, die beim letzten Spiel nicht dabei waren.

Unsere Jungs begannen das Spiel sehr dominant, setzten offensive Akzente und nach einer kurzen Ecke von Forsberg fiel unter aktiver Mithilfe von Pervan und Bruma (gegnerische Mannschaft) folgerichtig das 0:1. Wenige Augenblicke später verletzte sich unser Kapitän Willi Orban ohne Fremdeinwirkung und musste das Spielfeld leider verlassen. Unter tosendem Applaus wurde erstmals Ilse eingewechselt. Die zweite Halbzeit begannen die Wolfsburger mit einem Angriff, den aber Mvogo glänzend parierte. Im Anschluss daran wurde die völlig überforderte VfL-Defensive von unserer Mannschaft überrannt.

Es rappelte im Karton: 55. Sabitzer, 58. Forsberg, 61. Laimer, 68. Werner und 88. noch einmal Werner.

EIN FUSSBALLFEST VOM FEINSTEN. Es war eine Freude, unseren Jungs dabei zuzusehen. Für eine Ergebniskorrektur sorgte nur noch Weghorst in der 90. Minute.

Damit war unser RBL zum dritten Mal in der Clubgeschichte ins Achtelfinale eingezogen und der VfL Wolfsburg hatte in einem einzigen Spiel mehr Tore kassiert als in den gesamten BL-Spielen dieser Saison. Anmerkung: Ilse kam mit einer überragenden Leistung ohne eine einzige Karte aus und bekam Szenenapplaus aus dem Gästeblock bei seinen Aktionen: Gänsehaut!

Impressum

Sportfreunde Leipzig e. V.
Neptunweg 10, 04205 Leipzig
vorstand@sfl.support

Kontakt

Redaktion: der.sportfreund@sfl.support
Auswärtsfahrten: bus@sfl.reisen
Bewerbung: mitgliederbetreuung@sfl.support